

## **Aëdes hungaricus n. sp. (Culicidae, Diptera)**

Von F. Mihályi, Budapest

Im Rahmen der Mückenforschung, die seit 1938 in Ungarn vonstatten geht, fanden wir längs der Donau mehrere Exemplare einer Mückenart, die wir für *Aëdes nemorosus* hielten, und die wir in unserer Mitteilung\* mit diesem Namen bezeichneten. Im Laufe der unlängst stattgefundenen Revision stellte sich heraus, dass es sich hier um eine Art handelt die in den Arbeiten über die paläarktischen Culiciden nicht erwähnt wird. Einige Exemplare dieser neuen Art sandte ich dem hervorragenden Spezialisten der Gruppe *Aëdes nemorosus*, Herrn Prof. P e u s nach Berlin, der nach gründlicher Untersuchung dieser, sie ebenfalls für eine noch unbekannte Art hielt. Für seine freundliche Bemühung sage ich ihm auch an dieser Stelle verbindlichsten Dank.

### **Aëdes (Ochlerotatus) hungaricus n. sp.**

Weibchen. Kopf schwarzhäutig. Hinterkopf in der Mitte mit weissen Sichelschuppen, die auf den Wangen in flache weisse Schuppen übergehen. An beiden Seiten des Kopfes mit einigen eingestreuten dunklen Schuppen, die in einen kleinen Fleck vereinigt sein können. Die Gabelschuppen sind fast ausnahmslos weiss. Augen schwarz. Rüssel schwarzbraun. Tori dunkelbraun. Geißel dunkelbraun mit weissem Flaum und schwarzen Haaren. Clypeus braunschwarz. Beschuppung des Rüssels und der Tastern braunschwarz.

Lobi des Prothorax schwarz mit weissen Sichelschuppen, flachen Schuppen und Haaren. Mesonotum mit einem Streifen kleiner kupferig schimmernder dunkelbrauner Schuppen. Der Streifen ist am Hinterende tief eingeschnitten und erreicht den Hinterrand nicht. Die den Streifen umgebende Partie des Rückens ist mit grossen graulichweissen Sichelschuppen bedeckt. Die zwei äusseren Längslinien der *sticticus* fehlen gänzlich. Scutellum ist mit weissen Sichelschuppen und goldig schimmernden hell- oder dunkelbraunen Borsten bedeckt. Mesophragma dunkelbraun. Weisser Schuppenfleck auf dem ventralen Mesepisternum erreicht dessen Vorderrand. Schuppenfleck auf dem Mesepimer erreicht dessen Unterrand nicht. Hypostigmaler Schuppenfleck fehlt. Beschuppung der Flügel schwärzlich, nur am Grunde der Costa können einzelne helle Schuppen eingestreut sein. Vorderschenkeln in der Basalhälfte überwiegend hell beschuppt. An der Aussenseite der Hinterschienen keine hell schimmernden Schuppen vorhanden.

\* Mihályi, F., Soós, Á., Mm. Sztankay-Gulyás et Zoltai, N.: L'envahissement des Moustiques dans les zones d'inondation du Danube (Acta Zool. Acad. Scient. Hung., 1, 1954, p. 105—128).

Abdomen braunschwarz beschuppt, mit weissen, basalen Schuppenbinden, die in der Mitte deutlich eingezogen sind und an den Seiten in basale dreieckige weisse Seitenflecken übergehen. Sterniten weiss, mit breiten apicalen, schwarzen Binden, die mitunter  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{3}$  der Breite dieser erreichen können.

Männchen. Torus schwarz, Geissel hellbraun, mit weissem Flaum, Augen kupferig braun.

Hypopygien. Apikallappen sehr schwach, kaum bemerkbar. Basallappen ziemlich gross, mit einem langen und einem kurzen Dorn und einigen starken

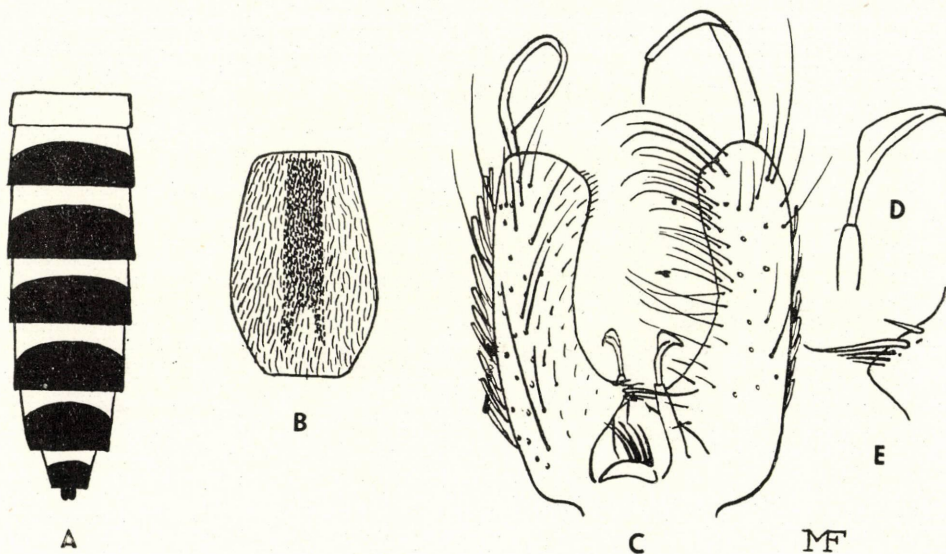


Fig. 1. A = Abdomen schematisch, B = Mesonotum, C = Hypopygium, D = Claspetten-Anhang, E = Basallappen.

Haaren. Claspettenstamm kurz, ziemlich, gerade, Anhang mit langem Stiel und breiten gut entwickelten Flügeln.

Larven unbekannt.

Typen: ♂ Holotype und ♀ Allotype (im Ungarischen National Museum) aus Budafok, Háros-sziget, 20—21. Juni 1949, leg. F. Mihályi & M. Sztaňkay. 11 ♂, 12 ♀ Paratypen mit denselben Angaben. 4 ♀ aus Szalkszentmárton, 11. Juni 1952, Dunamenti erdő (Auwald der Donau), leg. Mihályi. 2 ♀ aus Szalkszentmárton, 4. Juli 1952, erdő (Wald), leg. Mihályi. 1 ♀ aus Ócsény, Gemenci-erdő (Gemencer-Wald), 18. Juni 1952, leg. Mihályi. Die Art scheint ein Bewohner der Auwälder zu sein.

Die Art unterscheidet sich von den Weibchen von *sticticus* durch 1. das völlige Fehlen der hell-schimmernden Schuppen an den Hinterschienen, 2. die in der Mitte eingezogenen, doch breit durchlaufenden Abdominalbänder, 3. das Fehlen der seitlichen Längsstreifen am Mesonotum. Von den *sticticus* Männchen durch den völlig verschiedenen Bau der Hypopygien. Die Basallappen sind nicht abgetrennt, und tragen an ihren Spitzen zwei Dornen. Claspetten-Anhänge mit langem Stiel und schmäleren Flügeln.

Von *nigrinus* Eckst. unterscheidet sich die Art ausser den obenerwähnten Eigenschaften durch die in der Mitte stark verjüngten Abdominalbinden.

Von *nemorosus* Weibchen unterscheidet sich die Art in den folgenden. Die Rückenzeichnung besteht aus einem scharfbegrenzten, kurzen Streifen. Das Schuppenfleck auf dem Mesepimerum erreicht den unteren Rand nicht. Das Männchen besitzt sehr schwache Apicallappen und je einen einfachen aber breit geflügelten Clasperten-Anhang.

Von *puntor* unterscheidet sich das Weibchen durch die weisse Farbe der Rücken- und Abdominalzeichnung, den unteren Rand nicht erreichenden Schuppenfleck auf dem Mesepimerum. Das Männchen weicht im Bau der Basallappen ab.

**Aedes hungaricus n. sp. (Culicidae, Diptera)**

Írta: Mihályi Ferenc, Budapest

A szerző a dunamenti ártéri erdőkben Budafokon, Szalkszentmártonban és Gemencen 1949. és 1952-ben gyűjtött és eddig *Ae. nemorosus* Meig.-nek határozott szunyogokról megállapítja, hogy azok nem *nemorosusok*, hanem egy eddig ismeretlen fajhoz tartoznak. Az új fajt *Aedes hungaricus*-nak nevezi el és közli részletes leírását.

